

**MARIA RAUCH-KALLAT**  
BUNDESMINISTERIN FÜR UMWELT  
GZ. 70 0502/42-Pr.2/95

Wien, am 27. April 1995

**XIX. GP.-NR.**

**638/AB**

**1995-04-28**

**790/J**

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

**zu**

Parlament  
1017 Wien

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Monika Langthaler und Genossen vom 17. März 1995, Nr. 790/J, betreffend Gebäude des Umweltministeriums, beehe ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

- a) Die Bediensteten meines Ressorts sind derzeit in folgenden Gebäuden untergebracht:
  - Amtsgebäude Wien III, Radetzkystraße 2
  - Mietgebäude Wien II, Untere Donaustraße 11
  - Mietgebäude Wien II, Untere Donaustraße 13
  - Mietgebäude Wien II, Ferdinandstraße 6
  - Mietgebäude Wien III, Reisnerstraße 4
  - Amtsgebäude Wien I, Wollzeile 1-3
  - Amtsgebäude Wien I, Himmelpfortgasse 8
- b) Im Amtsgebäude Wien III, Radetzkystraße 2 sind mein Büro und Teile der Sektion I, in den Mietgebäuden Wien II, Untere Donaustraße 11, Untere Donaustraße 13 und Ferdinandstraße 6 die Sektionen II und III und im Mietgebäude Wien III, Reisnerstraße 4 Teile der Sektion I untergebracht. Die Buchhaltung meines Ressorts befindet sich im Amtsgebäude Wien I, Wollzeile 1 - 3. Im Amtsgebäude Wien I, Himmelpfortgasse 8 sind die Bediensteten des gemeinsamen Präsidiums (BMU und BMF) untergebracht.

Zu 2.:

- a) Die Mietkosten für sämtliche Mietobjekte meines Ressorts belaufen sich auf dzt. mtl. S 2.268.162,29 (inkl. Betriebskosten u. MWST)  
somit jährl. S 27.217.947,36 (inkl. Betriebskosten u. MWST)
- b) Die Mietkosten für das Mietgebäude Wien II, Untere Donaustraße 11 belaufen sich auf mtl. S 1.227.909,60 (inkl. Betriebskosten u. MWST)  
für das Mietgebäude Wien II, Untere Donaustraße 13 auf mtl. S 640.892,92 (inkl. Betriebskosten u. MWST)  
für das Mietgebäude Wien III, Reisnerstraße 4 auf mtl. S 376.288,80 (inkl. Betriebskosten u. MWST)  
für das Mietgebäude Wien II, Ferdinandstraße 6 auf mtl. S 23.070,96 (inkl. Betriebskosten u. MWST)
- c) Für das Mietgebäude Wien II, Untere Donaustraße 11  
beträgt der Mietbetrag pro m<sup>2</sup>/S 197,--  
für das Mietobjekt Wien II, Untere Donaustraße 13 pro m<sup>2</sup>/S 150,--  
für das Mietobjekt Wien II, Ferdinandstraße 6 pro m<sup>2</sup>/S 150,--  
für das Mietobjekt Wien III, Reisnerstraße 4 pro m<sup>2</sup>/S 190,--

Zu 3.:

Die einzelnen Mietverträge wurden mit folgenden Kündigungsfristen abgeschlossen:

- Wien II., Untere Donaustraße 11: Aufkündigung des Mietverhältnisses ab Juni 2000 möglich
- Wien II., Untere Donaustraße 13: 1 Jahr Kündigungsfrist
- Wien II.; Ferdinandstraße 6: 1 Jahr Kündigungsfrist
- Wien III., Reisnerstraße 4: 3 Monate Kündigungsfrist

Zu 4.:

Die Mietverträge wurden mit nachstehend angeführten Vermietern abgeschlossen:

- Mietobjekt Untere Donaustraße 11: Verlassenschaft nach Hans Pruscha  
RA Dr. Knirsch
- Mietobjekt Untere Donaustraße 13: Wr. Allianz-Versicherungs AG
- Mietobjekt Ferdinandstraße 6: Wr. Allianz-Versicherungs AG
- Mietobjekt Reisnerstraße 4: Verlassenschaft nach  
Dipl.Ing. Georg Lippert-RA Dr. Jakobljevich

Zu 5.:

Vor Abschluß der Mietverhältnisse wurde jeweils die Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen eingeholt.

Zu 6.:

Im Sinne einer Arrondierung wäre eine Zusammenführung aller Bediensteten meines Ressorts in einem Mietgebäude zweckmäßig.

Zu 7.:

Entsprechende Verhandlungen mit Vermieter finden statt, sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Zu 8.:

Nach einer Aufkündigung der einzelnen Mietverträge und bei Vorliegen eines adäquaten Anbotes für eine Neuanmietung bestehen keine Hindernisse für eine Zusammenlegung aller Arbeitsplätze in einem einzigen Gebäude.

AnlageA handwritten signature in black ink, appearing to read "Maria Fause-Kakal". The signature is fluid and cursive, with "Maria" on top, followed by "Fause-Kakal" below it.

**BEILAGE**

Derzeit scheint die Arbeitssituation für die Bediensteten des Umweltministeriums insofern beeinträchtigt zu sein, da diese in verschiedenen, relativ weit entfernten Gebäuden zu arbeiten haben. Aus Sicht der Grünen scheint eine Zusammenlegung aller Arbeitsplätze in ein einziges Gebäude sinnvoll. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt folgende

**ANFRAGE**

1. In wieviel verschiedenen Gebäuden sind derzeit die ArbeitnehmerInnen des Umweltministeriums untergebracht?
  - a) bitte um Angabe der einzelnen Gebäude mit Adresse
  - b) und der dort arbeitenden Bediensteten?
2. Wie hoch belaufen sich die Mietkosten für die Gebäude?
  - a) in Summe für alle Gebäude
  - b) für jedes einzelne Gebäude (bitte um Angabe der Gebäude mit Adresse und jeweiligem Gesamtbetrag).
  - c) der jeweilige Mietbetrag/m<sup>2</sup> für jedes einzelne Gebäude (bitte um Angabe der Gebäude mit Adresse und jeweiligen Mietbetrag/m<sup>2</sup>)
3. Mit welchen Fristen wurden die einzelnen Mietverträge abgeschlossen?  
Bitte um Angabe der einzelnen Gebäude mit Adresse und Datum des Ablaufs des Mietverhältnisses.
4. Mit wem wurden die einzelnen Mietverträge abgeschlossen?  
Bitte um Angabe der Vertragsfirmen.
5. Wurden die einzelnen Mietverhältnisse mit Wissen und Zustimmung des Finanzministeriums bzw. des Wirtschaftsministeriums abgeschlossen?
6. Denken Sie daran, alle ArbeitnehmerInnen des Umweltministeriums in einem einzigen Gebäude unterzubringen?
7. Wenn ja; bis spätestens wann?
8. Gibt es irgendwelche Gründe, die einer Zusammenlegung aller Arbeitsplätze in einem einzigen Gebäude widersprechen?